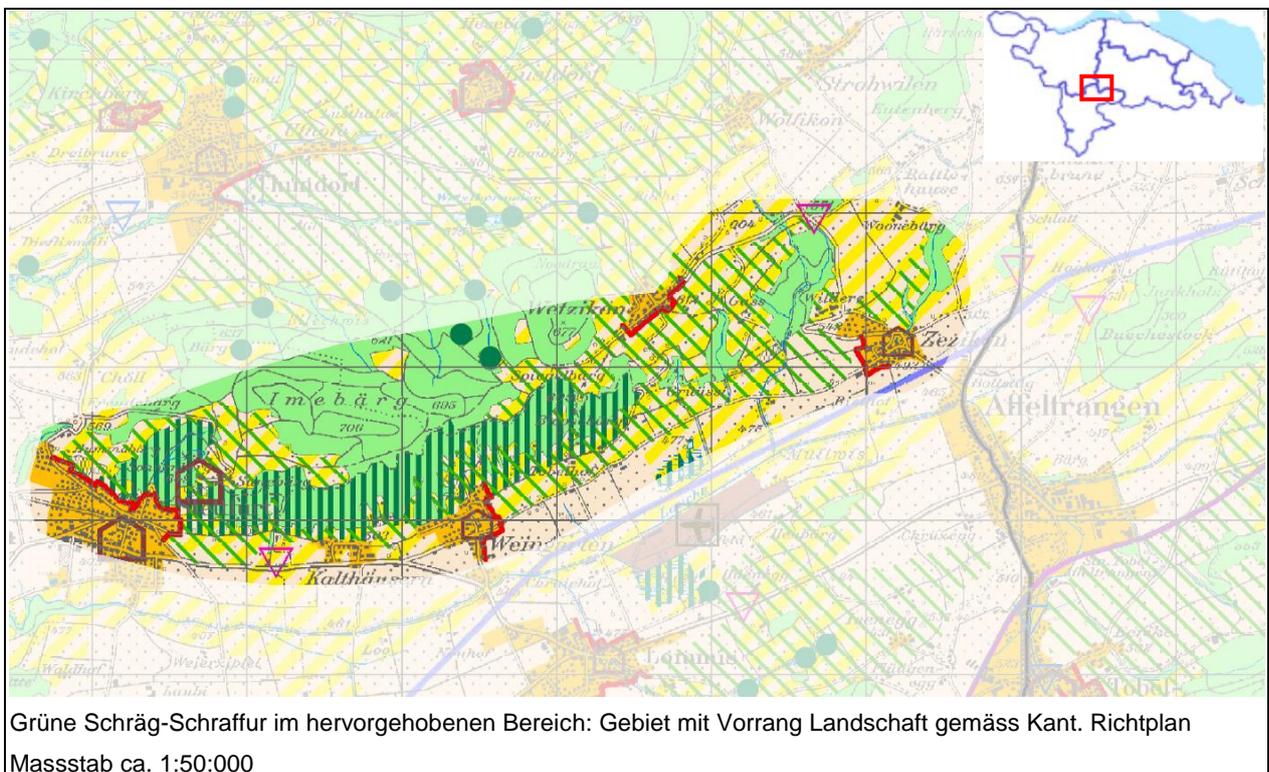


Gebiet mit Vorrang Landschaft Nr. 136: Immenberg

Stand: Dez 2014



Immenberg

(Haupt)region	Frauenfeld / Wil
Typ / weitere Themen	2, Empfindliche Lage / Vielfalt, Geomorphologie
Beschrieb	<p>Der Immenberg ist ein mächtiger ost-west orientierter Molasse-Hügel zwischen Zezikon und Hummeberg / Stettfurt, der topografisch den Südthurgau abschliesst und von allen im Süden liegenden Aussichtspunkten (Tannzapfenland, Krillberg) etc. gesehen werden kann.</p> <p>Seine steile Südflanke kontrastiert prächtig zum sanft modellierten Lauchetal, in dem sich die Gebäude auf wenige Dörfer konzentrieren. Der Immenberg ist als vielfältige, naturnahe und topographisch interessante Landschaft ein wichtiges Naherholungsgebiet.</p> <p>Der Südhang weist eine sehr vielgestaltige Vegetation auf (artenreiche Laubmischwälder, Trockenstandorte und kleine Sümpfe, Buchenwälder auf felsigem Grund übergehend in ausgesprochen trockenliebende Pflanzenarten mit Eichenbusch und natürlichen Föhrenbeständen).</p> <p>Das Gebiet mit Vorrang Landschaft Nr. 136 liegt im BLN-Gebiet Nr. 1402 Imenberg (Bundesinventar der schützenswerten Landschaften und Naturdenkmäler).</p>
Vorkommende Landschaftstypen	<ul style="list-style-type: none"> - Agrarlandschaft mit hoher Struktur- und Nutzungsvielfalt - Mosaiklandschaft mit Wald-Offenland-Muster - Obstwiesenlandschaften - Meliorationsgeprägte Agrarlandschaften (Hangfuss bzw. über dem Hang) <p>(gemäss Katalog der charakteristische Kulturlandschaften der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz)</p>

Ziele

Schutzziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erhalten der kleinräumigen Nutzung in den Flächen auf dem Immenberg und in den Abhängen zum Lauchetal • Freihalten der Silhouette, der unüberbauten Aussichtsagen, der exponierten Hänge und des Hangfusses zwischen Weingarten und Zezikon von Hochbauten und negativ in Erscheinung tretenden Anlagen
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwickeln der Kleinstrukturiertheit an den Hängen (Wald-Wiesen-Mosaik). • Weiterentwickeln des Feuchtcharakters des Hangfusses zur Kontrastbildung zur steilen, trockenen Hügelflanke. • Schaffen von Acker-Mosaik in Ackerbaugesamt mittels nebeneinander liegender, schmaler Acker-Kulturflächen, Brachen, Ackerschonstreifen, Einzelbäumen und Hecken usw.

Fotos 2013 (optimale Betrachtung in digitaler Form auf Bildschirm)



Westflanke des Immenberges von oberhalb Häuselen aus (rechts: Stettfurt).



Südflanke des Immenberges von nördlich Sunehof (links: Stettfurt, rechts am Hangfuss: Kalthäuseren).



Südostflanke des Immenberges von Nähe Schloss Lommis aus (links: Weingarten).



Ausschnitt östlich von Weingarten.



Auslaufende Südostflanke (rechts: Zezikon), von Nähe Schloss Lommis aus.



Auslaufende Südostflanke von Isenegg aus. Wetzikon am Horizont. Ganz rechts: Zezikon.



Felsaufschlüsse am Immenberg. (Foto Donald Kaden 2014)



Schloss Sonnenberg ab Sunehof nördlich Wengi.